STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: BRB / Bürgermeister- und Ratsbüro

Sitzungsvorlage

Datum: 23.03.2011

Drucksache Nr.: **11/0172**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Rat	13.04.2011	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Fraktionszuwendungen gemäß § 56 Abs. 3 GO NRW; Änderung des Sockelbetrages

Beschlussvorschlag:

Der Sockelbetrag für die Fraktionszuwendungen gemäß § 56 Abs. 3 GO NRW (finanzielle Zuwendung) wird von 766,94 € auf 676,75 € jährlich gesenkt. Der verbleibende Betrag der insgesamt vorgesehenen Haushaltsmittel wird – wie bisher – entsprechend der Fraktionsstärken aufgeteilt.

Der sich ab 01.04.2011 ergebende monatliche Auszahlungsbetrag an die Fraktionen ist dem der Sitzungsvorlage beigefügten Berechnungsblatt zu entnehmen.

Bei künftigen Erhöhungen / Senkungen des Haushaltsansatzes für die finanziellen Zuwendungen an die Fraktionen wird der Sockelbetrag entsprechend angepasst.

Sachverhalt / Begründung:

Gemäß § 56 Abs. 3 GO NRW erhalten die Fraktionen aus Haushaltsmitteln finanzielle Zuwendungen. Seit dem Haushaltsjahr 2010 belaufen sich diese Mittel auf 15.000 € jährlich.

Von diesem Betrag erhält jede Fraktion einen Sockelbetrag von derzeit 766,94 €. Die verbleibenden Mittel werden im Verhältnis der Fraktionsstärke aufgeteilt.

Zuletzt wurden die Zuwendungen ab dem Haushaltsjahr 2010 von 17.000 € auf 15.000 € gekürzt. Der vorgenannte Sockelbetrag wurde dabei nicht angepasst. Daraus resultiert, dass sich die Kürzung bei den einzelnen Fraktionen prozentual unterschiedlich auswirkt:

CDU-Fraktion:	ca. - 13,5 %
SPD-Fraktion:	ca. - 12,6 %
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:	ca. - 10,3 %
FDP-Fraktion:	ca. - 9,7 %
Fraktion AUFBRUCH!:	ca. - 6,3 %

Erfolgt eine Anpassung des Sockelbetrages im gleichen prozentualen Verhältnis, wie die Kürzung des Gesamtansatzes, wirkt sich dies bei den Geldleistungen, die die einzelnen Fraktionen erhalten, insgesamt gleich aus.

Auf die beiliegende Vergleichsberechnung wird hingewiesen.

Vor dem Hintergrund einer Verteilungsgerechtigkeit wird daher für die Zeit ab 01.04.2011 eine entsprechende Anpassung des Sockelbetrages vorgeschlagen. Dies sollte für Kürzungen / Erhöhungen des Gesamtansatzes in folgenden Haushaltsjahren gelten.

Klaus Schumacher

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.